

Beim Rumzappen...

Beitrag von „Peach“ vom 15. Juni 2009 20:24

...läuft gerade auf SAT1.

Schaut es jemand?

Ich hab da gerade durch Zufall reingeschaltet, hatte im Vorfeld nichts davon mitbekommen.

Die Suche hat mir keinen Thread dazu ausgespuckt - aber vielleicht gibts ja schon "Meinungen" dazu? Ich weiß nach den ersten 5 Minuten noch nicht so ganz, was ich davon halten soll...

Beitrag von „joy80“ vom 15. Juni 2009 20:36

ich hab auch grad reingeschalten und weiß ebenfalls noch nicht, was ich davon halten soll...

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Juni 2009 21:00

... blieb ich kurz da hängen:

http://www.sat1.de/ratgeber_magazine/superlehrer/

Da kriegen wir jetzt mal gezeigt, wie's geht... 😄

Beitrag von „der PRINZ“ vom 15. Juni 2009 21:05

[Die Super-Lehrer...](#)

da hab ichs doch auch grad gelesen.... ICH sitze aber stattdessen vorm PC 😄 und gucke es nicht

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Juni 2009 21:07

Und ich schaue gerade "die Kochprofis". Ha, eine meiner Lieblingssendung! 😊

Nele

Beitrag von „Timm“ vom 15. Juni 2009 21:22

Bei mir stand die Sendung definitiv auf dem Programm. Ich finde es einfach wichtig zu wissen, wie Lehrer in der Hauptsendezeit präsentiert werden.

Mein erster Eindruck ist nicht sehr positiv. Mag ja vielleicht am Schnitt liegen, aber das, was man sieht, ist Frontalunterricht von vor dem Krieg.

Und der Deutschkollege geht mal gar nicht: Ständig im Konjunktiv und Schachtelsätzen herumreden, ist nicht nur - aber gerade - bei dieser Klientel daneben. Dazu ständig offene bis latente Gereiztheit, Herumschreien im Unterricht. Da sind nach den Eindrücken, die man der Sendung entnehmen kann, viele Probleme hausgemacht.

Um die ganze Serien möglichst dramatisch zu gestalten, haben die wahrscheinlich die Kollegen gut gecastet. Um den Schüler wirklich zu helfen und dem Anspruch "Super Lehrer" gerecht zu werden, sieht das momentan alles andere als toll aus.

Beitrag von „row-k“ vom 15. Juni 2009 21:35

Ich hab's gesehen - enttäuschend, was für seltsame "Pädagogen" da "agieren" - einfach lächerlich. Mit diesen Lehrer-Typen hätte ich nicht zusammengearbeitet.

Beitrag von „Basti zwei“ vom 15. Juni 2009 21:39

Könntest du das bitte genauer erklären? Ich habe von der Sendung nur wenige Minuten gesehen...

Beitrag von „row-k“ vom 15. Juni 2009 21:39

Die wurden kaum gecastet, Timm. Ich weiß es, denn mich haben sie GEBETTELT, mitzumachen. Ich wollte nicht.

Beitrag von „alias“ vom 15. Juni 2009 21:42

Das Thema hatten wir hier:

[Sat1 sucht Lehrer für 4 Monate für TV Produktion](#)

Beitrag von „mimmi“ vom 15. Juni 2009 21:49

Zitat

Original von Timm

Bei mir stand die Sendung definitiv auf dem Programm. Ich finde es einfach wichtig zu wissen, wie Lehrer in der Hauptsendezeit präsentiert werden.

Genau so sehe ich das auch.

Zitat

Original von Timm

Und der Deutschkollege geht mal gar nicht: Ständig im Konjunktiv und Schachtelsätzen herumreden, ist nicht nur - aber gerade - bei dieser Klientel daneben. Dazu ständig offene bis latente Gereiztheit, Herumschreien im Unterricht. Da sind nach den Eindrücken, die man der Sendung entnehmen kann, viele Probleme hausgemacht.

Um die ganze Serien möglichst dramatisch zu gestalten, haben die wahrscheinlich die Kollegen gut gecastet. Um den Schüler wirklich zu helfen und dem Anspruch "Super Lehrer" gerecht zu werden, sieht das momentan alles andere als toll aus.

Mir kam dieser Kollege "Siegmann" (der Deutschlehrer) komisch bekannt vor. Google war mein Freund: Er hat 2005 in der ZDF-Serie "Die harte Schule der 50er Jahre" als Erdkunde- und Sportlehrer unter dem Namen "Siekmann" den "Lehrer Gnadenlos" gegeben. Bei dieser Doku wurden 10.Klässler damals ins Jahr 1954 zurückversetzt.

Seltsamer Kerl.

Beitrag von „mimmi“ vom 15. Juni 2009 21:52

Im Off-Topic gibt es dazu auch einen Faden...

Wäre doch doof, wenn die Diskussion zu der Sendung in zwei Fäden parallel läuft, oder?

Beitrag von „Super-Lion“ vom 15. Juni 2009 21:53

Sagt 'mal, dieser "Siegmann" ist aufgrund eines Dienstunfalls im Sportunterricht frühpensioniert.

Wie kann der frühpensioniert sein und trotzdem bei diesen Fernsehsendungen mitmachen? Finde ich ja schon etwas seltsam.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Schmeili“ vom 15. Juni 2009 22:01



Zitat

Original von neleabels

Und ich schaue gerade "die Kochprofis". Ha, eine meiner Lieblingssendung! 😊

Nele

Cool, die spielen gerade (nunja, also eigentlich grad zeitgleich zur Sendung

nebenan Fußball (Benefiz-Spiel)!



Beitrag von „schlauby“ vom 15. Juni 2009 22:37

Komme gerade von ziemlich anstrengenden Zeugniskonferenzen zurück und hab die Sendung natürlich 😊 aufgenommen.

Das ist ja köstlich ...

... *Fremdschämen auf höchstem Niveau*

Wer wird denn da eigentlich beraten ?! Die "Problemschüler" oder die Lehrer? Ich musste nach 10 min abbrechen ... vielleicht trau ich mich morgen, den Rest der Sendung anzusehen.

Schade trotzdem ... es wäre doch mal schön, zu so einer Sendezeit einen Lehrer und insbesondere einen Unterricht bzw. eine Schule zu erleben, die einmal einen anderen Weg als Häschenschule beschreitet.

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Juni 2009 22:56

Das Problem dürfte wohl sein, dass die echten Superlehrer nu wirklich keine Zeit für SAT1 Sperenzchen und so'n Casting-quatsch haben.

Hoffentlich geht's für die Schüler, die da zur besten Sendezeit für die Quote verbraten werden, nicht nach hinten los. Das wäre echt schlimm.

Beitrag von „schlauby“ vom 15. Juni 2009 23:13

ohhhhh gooooootttt ...

Ich habe es doch gewagt den Rest anzuschauen. Das ist ganz traurig. Die Pädagogen wirken wie eine Persiflage meines Berufsstandes. Ich bin ganz erschüttert.

Ist das die einzige Antwort auf Schule heute?

Wo sind innovative Unterrichtskonzepte? Wo wird Lernen neu motiviert? Wo werden die Schüler wirklich menschlich wahrgenommen und in ihren Stärken gefördert? Ich rede hier nicht von [Kuschelpädagogik](#), aber das ist ja einfach nur frontale preußische Schule auf dem Niveau des letzten Jahrhunderts.

Ich bin kein Sek I Lehrer und will mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, aber das ist einfach nur traurig. SAT 1 hätte die Chance gehabt mit echten Bildungsexperten einen Versuch auf die Beine zustellen, Schule einmal ganz anders auszuprobieren ... Schule als Lern- und Lebensort ... stattdessen wiederum Häschenklassen, Tests, Frontalbetriehterung und Schubladendenke.

Hoffentlich werde ich es noch erleben, dass einmal Schule wirklich anders gedacht wird. So werden wir unseren Kindern und Jugendlichen sicher nicht gerecht! Gute Nacht 😊

p.s. aber das Lehrerzimmer mit den netten Sessel ist schön 😊

Beitrag von „katta“ vom 15. Juni 2009 23:46

OT: Was sind Häschenklassen???

Beitrag von „Avantasia“ vom 16. Juni 2009 00:05

Kritik gibts auch [hier](#)!

Wen sie da alles Lehrer nennen... 😊

À+

Beitrag von „row-k“ vom 16. Juni 2009 00:06

■ Zitat

Original von schlauby
ohhhhh gooooootttt ...

... aber das ist ja einfach nur frontale preußische Schule auf dem Niveau des letzten Jahrhunderts....

Wenn es **wenigstens DAS** wäre, ... Aber nicht einmal das ist es.

Dazu kommt noch die Sozi-Tante, die dem Deutschlehrer VOR dem Schüler in den Rücken fiel. Der Mann mag ja sein, wie er will, aber darum fällt man sich nicht vor Schülern in den Rücken.

Den Mathelehrer verlachte ich sofort wegen seines Zopfes. Hat der Kerl das nötig? Kann er so wenig, dass er so lustig aussehen muss? Na ja, das ist wohl so, denn in der nächsten Folge bricht er schon zusammen.

Der Englischlehrer ist auch 'n lächerlicher Mensch, was man sofort daran merkte, dass die Schüler schnell unaufmerksam wurden.

Die Sportlehrerin hatte Angst vor der Kamera, was man schon in allererster Szene sah. Sie wurde wohl nur nach Gesicht ausgesucht. SAT1 fragte mich letztendlich, ob ich nicht noch eine "junge und (!!)" wirklich gut aussehende Kollegin" kenne, die Lust hätte, mitzumachen. Dann brach ich das Gespräch ab.

Diese Sendung heizt die Anti-Lehrer-Stimmung nur noch an, denn man könnte sich fragen: Wenn diese Typen die "Superlehrer" sein sollen, wie sind dann erst die "gewöhnlichen Lehrer"?

Anders herum: Wenn SAT1 eine Schulklasse gefilmt hätte, in der trotz der 16 so genannter "Problem"-Schüler Ruhe, Höflichkeit und gute Lernatmosphäre herrscht, wäre auch nichts Spannendes daran. Die Sendung ist eben nur für die Quote, oder eher doch nicht?

Beitrag von „katta“ vom 16. Juni 2009 00:18

Zitat

Original von row-k

Den Mathelehrer verlachte ich sofort wegen seines Zopfes. Hat der Kerl das nötig?
Kann er so wenig, dass er so lustig aussehen muss? Na ja, das ist wohl so, denn in der nächsten Folge bricht er schon zusammen.

Das finde ich jetzt unfair!

Oder sind z.B. Frauen mit kurzen Haaren automatisch schlechtere Lehrerinnen, weil sie ja durch ihren kurzen Haarschnitt Autorität vorspielen müssen, die sie nicht haben?!

Ansonsten - habe von der Sendung kaum etwas gesehen. Habe mich ja beim Castingaufruf damals gefragt, wer bei so etwas mitmacht? Und welche Schule würde einen dafür frei stellen, wenn die teilweise ihre Stellen eh nicht besetzt kriegen?

Hatte nur den Eindruck gewonnen, als ginge es jede Woche darum, welcher Schüler am Ende fliegt? So nach dem Motto "Ich habe heute leider kein Foto für dich." Oder täuscht der Eindruck?

(Habe erst ganz am Ende mal reingeschaltet und mit halbem Ohr zugehört...)

Beitrag von „row-k“ vom 16. Juni 2009 00:29

Zitat

Original von katta

Das finde ich jetzt unfair!

Oder sind z.B. Frauen mit kurzen Haaren automatisch schlechtere Lehrerinnen, weil sie ja durch ihren kurzen Haarschnitt Autorität vorspielen müssen, die sie nicht haben?!

...

Über sehr kurzhaarige Frauen hatte ich mir während der Sendung keine Gedanken gemacht. Ich kenne nur eben genug Zopf tragende Männer, die es nötig zu haben scheinen, sich ein ausgefalleneres Aussehen zu geben. Sind nur Erfahrungen - hier haben sie sich leider bestätigt. "Leider", denn der Mann scheint ein sanftmütiger Mensch.

Nebenbei: Sein größter Fehler war in der Sendung, dass er schon zu Anfang eine **zu schwierige Klassenarbeit** schreiben ließ, die logischweise viele schlechte Noten produzierte und Frustration bewirkte.

Gerade zu Anfang muss man den Schülern beweisen, dass das Lernen, wenn man es richtig anfängt, ganz leicht sein kann. **Das motiviert (auch) zum weiteren Lernen.**

Beitrag von „Schmeili“ vom 16. Juni 2009 00:40

Zitat

Original von row-k

Gerade zu Anfang muss man den Schülern beweisen, dass das Lernen, wenn man es richtig anfängt, ganz leicht sein kann. **Das motiviert (auch) zum weiteren Lernen.**

Ja, da stimme ich dir voll zu! Fahre das gleiche Prinzip mit meiner Nachhilfeschülerin - am Ende hat sie heute tatsächlich gedacht, dass sie richtig gut ist. DAS ist ihre einzige Chance einigermaßen ruhig an die Sache zu gehen, ohne Angstgefühle. In der Sendung ist das dasselbe - nur das sich dort Angstgefühle in verbaler Aggression entlädt!
Ich hab mich vorhin auch gefragt WIESO er das tut!

Beitrag von „row-k“ vom 16. Juni 2009 00:50

Zitat

Original von Schmeili

Ja, da stimme ich dir voll zu! Fahre das gleiche Prinzip mit meiner Nachhilfeschülerin - am Ende hat sie heute tatsächlich gedacht, dass sie richtig gut ist. DAS ist ihre einzige Chance einigermaßen ruhig an die Sache zu gehen, ohne Angstgefühle. In der Sendung ist das dasselbe - nur das sich dort Angstgefühle in verbaler Aggression entlädt!
Ich hab mich vorhin auch gefragt WIESO er das tut!

Ok. Methodisch und psychologisch war es falsch.

ABER! Kann es sein, dass das dafür geschah, dass die Schüler schon 'mal genau die Arbeit probeweise schreiben sollten, die am Ende des Lehrgangs als Prüfungsarbeit zu schreiben ist? Den Kommentator hatte ich so verstanden. EDIT: Und die Arbeit sah auch so aus ...

Das wäre ja 'ne Sauerei und hat kaum mit echtem Lernen zu tun.

Beitrag von „row-k“ vom 16. Juni 2009 00:54

Pardon, ich hatte den falschen Knopf gedrückt und Beitrag gedoppelt.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 16. Juni 2009 06:40

Zitat

Ich hab mich vorhin auch gefragt WIESO er das tut!

Ohne die Sendung gesehen zu haben: Weil's im Drehbuch steht. Diese Dokuserien sind von vor bis hinten durchkonzipiert.

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Juni 2009 11:19

Mit präpubertärer Häme Urteile über die Fachkompetenz anderer auf deren Aussehen zu basieren - also das zu tun, was wir eigentlich unseren pubertierenden Schülern aberziehen - finde ich schon ziemlich superlehrerhaft. 🙄🙄

Beitrag von „Niggel“ vom 16. Juni 2009 14:05

also ich glaube, dass es für die sendung eine art drehbuch gibt, damit die situationen möglichst "spektakulär" werden bzw. unterhaltungswert haben, um die quote zu sichern. da gehören auch lehrer mit langen haaren und ein hübsche blondine dazu, aber das aussehen hat ja nichts mit der pädagogischen leistung zu tun, wobei die hier ja schon genug in frage gestellt wurde...

aber das kann doch nicht alles echt sein...

würde sich tatsächlich ein hauptschüler melden: "ey wissen sie, wenn die frauen da unten bluten, halt so ihre tage haben, sind die eben zickig. kennen sie sowas nicht oder was?"

ich finde außerdem, dass die autorität aller lehrer zu wünschen übrig lässt. für mich hat da niemand ein natürliche autorität, was man ja auch am verhalten der schüler sieht, und schreien bzw. nichts tun kann ja nicht die lösung sein... da muss man dem einen schüler ja sogar recht geben, als der zum deutschlehrer gesagt hat, dass er respektlos gegenüber der schülerin war, die nicht an die tafel wollte, weil er sie angeschrien hat...

tut ihr euch noch eine weitere folge an?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 16. Juni 2009 14:31

icxh MUSS mir mal eine antun, wenncih das hier so lese... nächsten Montag?????

Beitrag von „German“ vom 16. Juni 2009 14:53

Es scheint aber zur Hauptsendezeit rüberzukommen, dass wir nicht nur vormittags Recht und nachmittags frei haben, sondern dass der Beruf sehr anstrengend sein kann. Das kann nichts schaden.

Zum Themennamen "Beim Rumzappen": Ich bringe meinen Schülern im Medienunterricht immer bei, dass Rumzappen kein sinnvoller Medienkonsum ist 😊

Beitrag von „Niggel“ vom 16. Juni 2009 15:01

german, meinst du wirklich, dass "normale" zuschauer denken, dass die superlehrer bzw. lehrer im allgemeinen es schwer haben?

ich glaube eher, dass sie denken: "das sind doch eh nur ausnahmen" und dadurch assoziieren, dass es im "normalen" unterrichten total easy zugeht. ich glaube nicht, dass diese sendung, in der ausgeführten art und weise und mit den verwendeten lehrmethoden, das allgemeine bild über lehrer verändert bzw. verändern kann... ich würde fast sagen, dass sie das allgemeine bild sogar verstärken kann, da es den lehrern, bis zum jetzigen zeitpunkt, an autorität mangelt. es ist doch kein gutes bild, wenn ein lehrer schreit oder seine schüler nicht wirklich unter kontrolle hat. oder?

Beitrag von „German“ vom 16. Juni 2009 15:37

Naja, die Häme Lehrern gegenüber geht meinen Beobachtungen zufolge schon seit längerem zurück und es werden händeringend welche gesucht, weil es eben auch nicht mehr so viele werden wollen.

Beitrag von „annasun“ vom 16. Juni 2009 18:22

Zitat

Original von Niggel

würde sich tatsächlich ein hauptschüler melden: "ey wissen sie, wenn die frauen da unten bluten, halt so ihre tage haben, sind die eben zickig. kennen sie sowas nicht oder was?"

Ja. Kenne einige wenige, die sowas sagen.

Außerdem kenne ich diese Dilaria bzw. eine sehr sehr sehr ähnliche Schülerin und die benimmt sich exakt so...

Mag sein, dass Einiges an Drehbuch dabei ist, aber solche Schüler muss man nicht motivieren, gegen einen Lehrer "vorzugehen"

Gruß

ANna

Beitrag von „Timm“ vom 16. Juni 2009 18:23

Zitat

Original von Niggel

würde sich tatsächlich ein Hauptschüler melden: "ey wissen sie, wenn die frauen da unten bluten, halt so ihre tage haben, sind die eben zickig. kennen sie sowas nicht oder was?"

Einfache Antwort (aus Erfahrung): Ja.

Und ich sehe hier auch mehr die Schüler im Recht, weil...

... gerade mal frisch in einer Klasse und die Schülerin nach vorne zu zwingen, geht gar nicht, ... einen rüden Umgangston zu pflegen und dann von Respekt zu schwafeln, geht noch viel weniger.

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Juni 2009 19:01

Zitat

Zum Themennamen "Beim Rumzappen": Ich bringe meinen Schülern im Medienunterricht immer bei, dass Rumzappen kein sinnvoller Medienkonsum ist



[Blockierte Grafik: <http://www.free-quadler.de/images/smiley/sm-aetsch.gif>] Ich auch.

Beitrag von „lgzorn“ vom 22. Juni 2009 21:18

Na, hat sich denn außer mir noch jemand gerade die zweite Folge angetan?

Beitrag von „Niggel“ vom 22. Juni 2009 21:41

ja... ich konnte nicht anders... aber meine meinung zur sendung ist nicht besser geworden... schreien und motzen können die superlehrer ja immer noch sehr gut.

kann die sozpäd eigentlich hellsehen? die stunde ist aus, es gab probleme mit einem schüler und schon steht sie da, um ein gespräch zu begleiten... !? das sah doch seeeeeehr gestellt aus. und warum ist sie dabei, wenn zwei schülerinnen mathenachhilfe bekommen?

komisch finde ich auch, dass einige schüler sich schon vor dem projekt kannten und jahre lang befreundet waren... natürlich kennt man sich, wenn man aus der gleichen gegend kommt, aber in dieser klasse sind es doch recht viele, wenn man davon ausgeht, dass das problemschüler aus ganz dtl sein sollen.

mir ist das ganze ziemlich suspekt...

...aber wenigstens spielt safer sex eine rolle im englischunterricht... 😊

Beitrag von „Basti zwei“ vom 22. Juni 2009 21:48

Ja, ich, und ich kann mich immer noch nicht mit dieser Art von Sendungen anfreunden. Erschüttert bin ich trotzdem vor allem darüber, was manche Jugendliche für ein Leben führen (z.B. der Neunzehnjährige, den seine Mutter nicht mehr sehen will und der Unterschlupf bei der Familie eines Freundes gefunden hat) und wieviel Aggression und Gewalt herrscht. Ich habe doch das Gefühl, dass sich die "Superlehrer" ehrlich bemühen um ihre Schützlinge und sich auch so verhalten würden, wenn keine Kameras liefen.

Gruß

Basti

Beitrag von „row-k“ vom 22. Juni 2009 21:49

Zitat

Original von Niggel

...

und warum ist sie [die sozialpäd.] dabei, wenn zwei schülerinnen mathenachhilfe bekommen?

...

Vielleicht kann sie ja Grundschul-Mathe und kann helfen. Ab und zu gibt es auch unter den

Sozpäd. Leute mit ein wenig Mathe-Kenntnissen. =)

Beitrag von „Niggel“ vom 22. Juni 2009 21:57



Zitat

Vielleicht kann sie ja Grundschul-Mathe und kann helfen ...

das würde ich ihr sogar ohne weiteres zutrauen 😊 aber verstehen tue ich es trotzdem nicht, wenn der mathelehrer die nachhilfe erteilt, der es im zweifel am besten kann 😊

Beitrag von „Basti zwei“ vom 22. Juni 2009 21:58

[row-k](#): Ja, die Mathekenntnisse sind sehr dürftig und es mag einen manchmal verleiten, sich darüber lustig zu machen. Letztendlich sollte man sich das aber verkneifen, finde ich.

PS: Nichts für ungut, aber neben Mathematikenkenntnissen ist auch die Beherrschung der deutschen Grammatik von Vorteil (unter den Sozpäd.Leuten).

Beitrag von „row-k“ vom 22. Juni 2009 22:05

Zitat

Original von Basti zwei

1. [row-k](#): Ja, die Mathekenntnisse sind sehr dürftig und es mag einen manchmal verleiten, sich darüber lustig zu machen. Letztendlich sollte man sich das aber verkneifen, finde ich.

2. PS: Nichts für ungut, aber neben Mathematikkenntnissen ist auch die Beherrschung der deutschen Grammatik von Vorteil (unter den Sozpäd.Leuten).

1. Wenn wir unsere Neuen bekommen, fangen wir auch da an und trainieren Grundkenntnisse. **Erst dann wird der "richtige" Hauptschulstoff aufgesattelt.** Ich habe also durchaus Verständnis für die SCHÜLER.

ABER ich habe kein Verständnis, wenn Sozpäd. nicht mal das Einmaleins können...

2. ... und Rechtschreibung als auch Grammatik nicht beherrschen.

Wie gesagt - es gibt auch Ausnahmen unter den Sozpäd.

Beitrag von „Igzorn“ vom 22. Juni 2009 22:16

Aber, so sehr man auch das Konzept dieser Sendung verteufeln mag, und auch, wenn die wirklichen Beweggründe der "Superlehrer" uns nicht bekannt sind: auf der anderen Seite verdienen nicht nur sie, sondern eigentlich alle Lehrer/innen, die sich mit solchen Schülern herumschlagen müssen, tiefen Respekt. Ganz ehrlich: ich bin froh, an einer Schule zu sein, in der man nicht auf solche "Gestalten" trifft. Ich wüsste auch gar nicht, wie ich mich da verhalten sollte. Mein bissiger Sarkasmus mag vielleicht Schüler aus der Oberstufe meines Gymnasiums in die Knie zwingen, aber ein derartiges Publikum versteht das ja nicht einmal. Außerdem müssen viele der gezeigten Schüler/innen bloß den Mund aufmachen, um bei mir tiefste Antipathie hervorzurufen.

Von daher vielleicht einmal die direkte Nachfrage bei den Hauptschulkollegen: ist das in der Sendung gezeigte eher die Normalität bei euch oder schon das Extreme?

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Juni 2009 22:18

Zitat

Original von Igzorn

Mein bissiger Sarkasmus mag vielleicht Schüler aus der Oberstufe meines Gymnasiums in die Knie zwingen

Mhm. Ist es Ziel der pädagogischen Arbeit, seine Schüler in die Knie zu zwingen?

Nele

Beitrag von „Igzorn“ vom 22. Juni 2009 22:21

Ok, "in die Knie zwingen" ist etwas zu böse formuliert und auch nicht "wörtlich" gemeint. Sagen wir eher ruhig stellen bzw. disziplinieren, wenn es denn nötig ist.

Beitrag von „Niggel“ vom 22. Juni 2009 22:23

da muss ich dir recht geben igzorn! eine negative einstellung zur sendung bedeutet ja nicht, dass man lehrern, die sich im "wahren leben" mit solchen oder ähnlichen situationen konfrontiert sehen müssen, keinen respekt zollt. deswegen sollte sich, falls das vorkommt, auch keiner persönlich angegriffen fühlen.

wenn der tränenausbruch des mathelehrers nicht gespielt war, sieht man ja auch, wie nah den lehrern das schicksal der schüler geht... aber für mich gibt es in der sendung zu viele unlogische und merkwürdige aspekte...

Beitrag von „annasun“ vom 22. Juni 2009 22:24

Zitat

Original von Igzorn

Von daher vielleicht einmal die direkte Nachfrage bei den Hauptschulkollegen: ist das in der Sendung gezeigte eher die Normalität bei euch oder schon das Extreme?

An meiner Schule: Das ist schon eher extrem, aber in jeder 8. und 9. Klasse gibts davon ca. 5 Leute. Das reicht schon!

Gruß
Anna

Beitrag von „row-k“ vom 22. Juni 2009 22:24

Zitat

Original von Igzorn

1. ...Mein bissiger Sarkasmus mag vielleicht Schüler aus der Oberstufe meines Gymnasiums in die Knie zwingen, aber ein derartiges Publikum versteht das ja nicht einmal.
2. Außerdem müssen viele der gezeigten Schüler/innen bloß den Mund aufmachen, um bei mir tiefste Antipathie hervorzurufen.
3. Von daher vielleicht einmal die direkte Nachfrage bei den Hauptschulkollegen: ist das in der Sendung gezeigte eher die Normalität bei euch oder schon das Extreme?

1. Stimmt, darum sollte man eindeutige und klare, kurze Sätze sprechen - ohne Konjunktiv.
2. Och, das gibt sich. Sie sind nicht so, wie sie sich zu Anfang geben. Sie wollen eigentlich alle nett zu ihren Mitmenschen sein und wenn man als Lehrer die richtige Atmosphäre schafft, sind sie es auch.
3. Ein bisschen extrem ist es, aber beherrschbar.

Beitrag von „Niggel“ vom 22. Juni 2009 22:34



ich stelle mir gerade vor, wie die herrschaften von sat 1 vorm rechner sitzen und sich freuen, dass das konzept ihr sendung aufgeht bzw. darüber gesprochen wird und so immer mehr leute die sendung schauen, um mitreden zu können...

aber back to topic...

Beitrag von „alias“ vom 22. Juni 2009 22:50

Jetzt hab' ich's schon wieder verpasst - oder nicht? 😄

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Juni 2009 22:59

Zitat

Original von Niggel

ich stelle mir gerade vor, wie die herrschaften von sat 1 vorm rechner sitzen und sich freuen, dass das konzept ihr sendung aufgeht bzw. darüber gesprochen wird und so immer mehr leute die sendung schauen, um mitreden zu können...

Ich wage doch sehr zu bezweifeln, dass die Programmdirektion von Sat 1 ob der Diskussion einer Handvoll unbekannter Lehrer in einem namenlosen Lehrerforum in erhöhte Erregungszustände versetzt wird... 😊

Nele

Beitrag von „Niggel“ vom 22. Juni 2009 23:18

fand die vorstellung, dass das rein theoretisch möglich wäre, einfach sehr amüsant... 😊

und musste mal feststellen, dass wir, die darüber diskutieren und weitesgehend negativ eingestellt sind, mehr oder weniger aufs konzept "reinfallen"... aber macht ja nichts, bin ja auch fleißig mit von der partie 😊

Beitrag von „MarcoM“ vom 22. Juni 2009 23:56

Ich habs mir heute auch reingezogen. Und ich finde es von Entertainmentfaktor eher enttäuschend. Die ständigen Wiederholungen nach der Werbung nerven ohne Ende. Und irgendwie fällt es auch auf, dass manche Dinge gestellt sind ^ ^ . Das können die Volksverblöder von RTL besser :).

Zum Thema Hauptschüler/Hauptschullehrer. Ich hatte mein Orientierungspraktikum an einer Mittelschule gemacht, also Haupt+RealSchule. Die Realschüler waren eigentlich wirklich alle nett. Nicht die Cleversten, aber man konnte super mit ihnen auskommen.

Bei den Hauptschülern hatte ich aber doch so meine Zweifel, ob das was für mich wäre. Ich hatte einen HS-Lehrer in Aktion gesehen, der war so ein hartes Schwein...hat rummgebrüllt, ich bin selbst immer voll erschrocken und zusammengezuckt...aber er hat sie mit Erfolg gebändigt. Also für so ne harte Schiene bin ich nicht gemacht. Und die braucht man, oder, row-k?
Ich fand es auch sehr übel, als so nen kleines Mädels aus der 7.Klasse zu mir sagte: "Wir sind doch eh nur Scheiss Hauptschüler. Aus und wird eh nichts!". Das war mein letzter Tag des Praktikums und da war ich auch bedient.

Beitrag von „CKR“ vom 23. Juni 2009 09:37

Zitat

Original von [FoNziE]

Ich hatte einen HS-Lehrer in Aktion gesehen, der war so ein hartes Schwein...hat rummgebrüllt, ich bin selbst immer voll erschrocken und zusammengezuckt...aber er hat sie mit Erfolg gebändigt. Also für so ne harte Schiene bin ich nicht gemacht. Und die braucht man, oder, row-k?

Na ja, es geht auch anders. Ich arbeite (an einer berufsbildenden Schule) ja auch mit Hauptschülern und Schülern, die noch keinen HS-Abschluss haben. Rummbrüllen mache ich nicht. Und auch meine KollegInnen nicht.

Beitrag von „Mia“ vom 23. Juni 2009 15:11

Zitat

Original von [FoNziE]

Ich hatte einen HS-Lehrer in Aktion gesehen, der war so ein hartes Schwein...hat rummgebrüllt, ich bin selbst immer voll erschrocken und zusammengezuckt...aber er hat sie mit Erfolg gebändigt. Also für so ne harte Schiene bin ich nicht gemacht. Und die braucht man, oder, row-k?

Um Gottes willen. Das wär ja schrecklich! 😬

Es gibt zwar diesen Schlag Hauptschullehrer, aber das Gros der Lehrer an der Hauptschule arbeitet glücklicherweise nicht so. Und ich persönlich bin davon überzeugt, dass die "harte Schiene" die Schüler auch nicht wirklich weiterbringt. Zusätzlich zu dem Stress zu Hause baut sich auch noch immenser Druck in der Schule auf und an irgendeiner Stelle entlädt sich das Ventil dann ziemlich heftig. Natürlich dort, wo der Arm des Klassenlehrers nicht hinreicht, d. h. innerhalb der Schule im Allgemeinen im Fachunterricht, wo es dann in der Regel völlig unmöglich ist mit den Schülern zu arbeiten. Wenn die Fachlehrer dies dann feststellen und den Dialog mit dem Klassenlehrer suchen, stehen die Kollegen vom "harten Schlag" meist mit einem selbstgefälligen Lächeln da und behaupten, dass sie diese Schwierigkeiten ja nicht haben und unterstellen schön implizit, dass es wohl an der Inkompetenz der Fachlehrer liegen müsste, wenn sie mit ihren Schülern nicht klar kommen.

Ich habe da in meiner Zeit in der Integration vonziehungshilfeschülern leider wirklich schon übelste Erfahrungen gemacht mit solchen Kollegen.

Wirklich helfen und sie auf den richtigen Weg bringen, kann man schwierigen Schülern eigentlich nur, indem man für klare Strukturen sorgt und ein sehr konsequentes, aber ruhiges und freundliches Lehrerverhalten praktiziert. Und auf diese Art unterrichten eigentlich die meisten meiner Kollegen, sowohl im Förder- als auch im Hauptschulbereich.

Aber das ist natürlich nicht besonders medientauglich.

Ich hab die Sendung hier zwar nicht gesehen und hab's eigentlich auch nicht vor, aber allein, was ich schon in diesem Thread rauslese, scheint es nicht darum zu gehen, zu zeigen, wie gute pädagogische Arbeit aussieht. Viel unterhaltsamer ist es natürlich, wenn von Schülerseite möglichst viele derbe Sprüche fallen und der Lehrer, wie man das eben von einem "gestandenen" Lehrer so erwartet, die Jugendlichen ordentlich in den Senkel stellt. Oder lieg ich falsch?

Viele Grüße

Mia

Beitrag von „Mikael“ vom 23. Juni 2009 17:27

Zitat

Original von Mia

Viel unterhaltsamer ist es natürlich, wenn von Schülerseite möglichst viele derbe

Sprüche fallen und der Lehrer, wie man das eben von einem "gestandenen" Lehrer so erwartet, die Jugendlichen ordentlich in den Senkel stellt. Oder lieg ich falsch?

Viele Grüße
Mia

Klingt wie "Big Brother" im Klassenzimmer...Nein, ich habe es mir noch NICHT angesehen und werde es auch nicht tun...wobei:

Übermorgen fangen bei uns die FERIEN an, und wenn ich dann viel Zeit habe..hmmm..

Gruß !

Beitrag von „MarcoM“ vom 23. Juni 2009 20:03

Zitat

Original von Mia

Wirklich helfen und sie auf den richtigen Weg bringen, kann man schwierigen Schülern eigentlich nur, indem man für klare Strukturen sorgt und ein sehr konsequentes, aber ruhiges und freundliches Lehrerverhalten praktiziert.

So in der Art war dieser Mann auch, nur eben nicht wirklich ruhig ;). Aber eben sehr sehr sehr konsequent.

Beitrag von „row-k“ vom 23. Juni 2009 22:09

Zitat

Original von Mia

Wirklich helfen und sie auf den richtigen Weg bringen, kann man schwierigen Schülern eigentlich nur, indem man für klare Strukturen sorgt und ein sehr konsequentes, aber ruhiges und freundliches Lehrerverhalten praktiziert.

Genau so geht es. Und man muss das gewünschte Verhalten vorleben, muss VORBILD sein.

Klar, wenn es reicht, muss man die Bande auch mal schockieren. Dann sind sie auch offen für (sie) neue Denkweisen. Das kann auch in SELTENEN Fällen ein kurzes Brüllen sein.

Beitrag von „row-k“ vom 23. Juni 2009 22:20

Zitat

Original von [FoNziE]

...aber er hat sie mit Erfolg gebändigt. Also für so ne harte Schiene bin ich nicht gemacht. Und die braucht man, oder, row-k?

...

Warum? Wie kommst Du darauf?

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Juni 2009 05:59

Zitat

Original von row-k

Genau so geht es. Und man muss das gewünschte Verhalten vorleben, muss VORBILD sein.

Richtig. Und man braucht einen *sehr* langen Atem, weil man mühselig dicke Bretter bohren muss. Das ist doch der Murks an diesen Formaten - es wird vorgegaukelt, dass über Nacht alles anders wird....

Nele

Beitrag von „MarcoM“ vom 24. Juni 2009 13:51

Ich hatte nur kurz mit Hauptschülern Kontakt und die machten auf mich einen derart verzogenen Eindruck, dass da mit lieb kucken nicht viel zu holen war. Also die hatten mich geradezu schockiert, wie sie (alte) Leute vor der Schule anpöpelten etc.

Aber du weißt das sicher besser 😊

Beitrag von „Mia“ vom 24. Juni 2009 16:38

Nein, lieb gucken wäre in so einem Fall absolut keine hilfreiche Reaktion. Unter einem freundlichen Lehrerverhalten verstehe ich aber auch keineswegs, dass man immer lieb und nett ist. Das Repertoire eines Lehrers an Verhaltensweisen sollte wohl aber in allen Schulformen mehr umfassen als nur lieb sein oder rumbrüllen. Da gibt es jede Menge dazwischen.

Es geht um die Grundhaltung: Die muss freundlich sein, dem Schüler zugewandt. Und eben diese Grundhaltung gepaart mit Konsequenz: Wenn sich jemand daneben benimmt, musst eine Sanktion erfolgen.

Aber das man das als fremde Person auf der Straße gegenüber unbekannten Jugendlichen nicht leisten kann, ist auch klar. Darum geht's aber letztlich: Ich will, dass meine Schüler es schaffen, sich anständig zu verhalten, auch wenn ich nicht in der Nähe bin. Und genau das ist bei den Schülern der brüllenden Kollegen in aller Regel nicht der Fall.

Wie Nele aber auch sagt: Das ist ein langer Weg, um eine tiefgreifende Verhaltensänderung zu bewirken.

Aber in der Sendung geht's wahrscheinlich auch gar nicht da rum. Nach dem, was ich auf der Homepage so gesehen habe, geht's darum, Jugendliche, die schon längst kapiert haben, dass sie den Schulabschluss brauchen, in möglichst kurzer Zeit dahin zu prügeln. Und dafür braucht's wahrscheinlich tatsächlich nur wenig Fachkompetenz. Das schafft auch eine Fitnesstrainerin. 😞

Ich seh schon, jetzt diskutier ich hier soviel mit, ich werd mir diese bescheuerte Serie bestimmt auch nochmal antun. 😄

Gruß

Mia

Beitrag von „mimmi“ vom 29. Juni 2009 20:47

Die Sendung läuft gerade wieder....

und es ist wie bei einem schweren Unfall: es ist entsetzlich, aber man muss trotzdem hinschauen.

Jedenfalls:

Wenn an meiner Schule in einer Klasse schon die Stimmung so aufgeheizt wäre, die Lehrkraft dann während der Unterrichtszeit das Klassenzimmer verlassen würde und im Zuge dessen ein Schüler eine Mitschülerin fast krankenhaushausreif prügeln würde, dann hätte die Lehrkraft ein massives Problem, rein dienstrechtlich gesehen.

Aber wie kann man als Lehrer so blöd sein und eine Klasse in einer derartigen Situation alleine lassen?

Und dann der Trailer: Die Leistungen in Mathe haben sich massiv verschlechtert....
Warum wohl....

Ja, ich weiß, das ist alles inszeniert und mit Drehbuch und so.

Aber ich könnte mich trotzdem stundenlang drüber aufregen. Das ist das Bild über unseren Berufsstand, das hier in der Öffentlichkeit geprägt wird...

Isch könnt so



Beitrag von „Peach“ vom 29. Juni 2009 21:04

Zitat

Original von mimmi

Jedenfalls:

Wenn an meiner Schule in einer Klasse schon die Stimmung so aufgeheizt wäre, die Lehrkraft dann während der Unterrichtszeit das Klassenzimmer verlassen würde und im Zuge dessen ein Schüler eine Mitschülerin fast krankenhaushausreif prügeln würde, dann hätte die Lehrkraft ein massives Problem, rein dienstrechtlich gesehen.

Aber wie kann man als Lehrer so blöd sein und eine Klasse in einer derartigen Situation alleine lassen?

Genau das hab ich mich auch gefragt...hinterher machte der betroffene Lehrer auch einen ziemlich gleichgültigen Eindruck ("naja, er hat sich aufgeheizt und wenn er einmal oben ist, kann man ihn nicht so einfach wieder runterholen"...aha...)

Aufregen kann ich mich darüber schon fast nicht mehr, weil es einfach so "unrealistisch" ist...

Beitrag von „lgzorn“ vom 29. Juni 2009 21:28

Hach, ich habe mir den Spaß auch wieder angetan. Hammerhart. Klasse fand ich übrigens auch die tolle Sportlehrerin. Also, zumindest ist sie blond, das ist schon mal ein Bonus. Dann dieser tolle Dialekt - da muss man sich nicht wundern, dass die Schüler untertitelt werden, wenn selbst deren Lehrer kein vernünftiges Wort Hochdeutsch herausbringen.

Ansonsten waren natürlich alle Elemente der klassischen Rosamunde Pilcher Story vorhanden: die unerfüllte Liebe, späte Reue, der verständnisvolle Freund. Daneben dann noch der Rächer der Enterbten, ehh, ich meine aller Betrogenen, mit Chuck-Norris-Einlage und Happy-End.

Puhh, jetzt kann ich wieder die ganze Nacht vor Spannung auf nächsten Montag nicht schlafen. Mal sehen, wer dann rausgewählt wird, ehh,

Aber genug der Lästerei - alles wird gut.

Beitrag von „annasun“ vom 29. Juni 2009 21:54

...sponsored by klett



Was mich aufregt ist immer wieder: "Der Lehrer korrigiert sofort den Test"

Ja klar, wenn ein Lehrer nur 5 Stunden die Woche unterrichtet...

Na, leibe Gymnasial-Kollegen, nehmt Euch mal ein Beispiel 

Beitrag von „mimmi“ vom 29. Juni 2009 22:00

Zitat

Original von Peach

Aufregen kann ich mich darüber schon fast nicht mehr, weil es einfach so "unrealistisch" ist...

Ich beneide dich...

Manchmal habe ich solche Phasen, wo ich mich einfach extrem über diese unrealistischen Darstellungen im TV fürchterlich aufrege, weil ich diese Darstellungen dafür verantwortlich mache, wie "Nicht-Insider" den Lehrberuf sehen. Und unsereins kämpft dann gegen diese Vorstellungen vergeblich an.

Das ist wie damals, als diese Serie "Die Stein" in der ARD lief. Eine Lehrerin, die nebenbei noch ein Hotel gemanaged und was-weiß-ich-was gemacht hat (klar, man hat ja auch so viel Freizeit, in der man das alles locker machen kann) und dann mit dem Mini-Handtäschchen, in das noch nicht mal eine CD hineingepasst hätte, leichtfüßig von Klassenzimmer zu Klassenzimmer hüpfte, um dort selbstverständlich mit der Lektüre in der Hand im Frontalunterricht vor einer motivierten und disziplinierten Klasse zu stehen und einen tollen, die Schüler begeisternden Unterricht zu halten.

Ich finde es einfach zum k*****, dass Dokus, die einen wenigstens halbwegs realistischen Einblick in unseren Beruf liefern, alle Schaltjahre mal nachts um 0.30 Uhr im TV laufen und ansonsten derartiger Schwachsinn als Realität hingestellt wird.

Das prägt Bilder in den Köpfen....

Beitrag von „annasun“ vom 29. Juni 2009 22:04

Zitat

Original von mimmi

Ich finde es einfach zum k*****, dass Dokus, die einen wenigstens halbwegs realistischen Einblick in unseren Beruf liefern, alle Schaltjahre mal nachts um 0.30 Uhr im TV laufen und ansonsten derartiger Schwachsinn als Realität hingestellt wird.

Das prägt Bilder in den Köpfen....

Stimme Dir zu. Aber wer will denn allen Ernstes die Wahrheit hören? Das bringt keine Quote! Ich habe aufgehört mich rechtfertigen. 99 Prozent der Leute die etwas über meinen Beruf fragen sind auch ehrlich interessiert und fragen erstaulich viel nach! Das ist mir wichtiger als diese bekloppten TV Darstellungen. Ich hoffe Menschen mit Hirn wissen, dass diese Sendungen eh nicht so ernst zu nehmen sind und die anderen halten auch die Super-Nanny, den Zwega usw. für echte Lebenshilfe, sprich: Denen ist eh nicht mehr zu helfen.

Gruß
Anna

Auch schön: "Endlich kennt die Sozialpädagogin Maros Problem: Mangelnder familiärer Halt."
Ach was?!?! Na gut, dass wir das jetzt wissen...

Beitrag von „mimmi“ vom 29. Juni 2009 22:15

Zitat

Original von annasun

Ich hoffe Menschen mit Hirn wissen, dass diese Sendungen eh nicht so ernst zu nehmen sind und die anderen halten auch die Super-Nanny, den Zwega usw. für echte Lebenshilfe, sprich: Denen ist eh nicht mehr zu helfen.

Ja, klar. Das Problem ist nur das gleiche wie bei der Werbung. Das Ganze läuft doch dermaßen unterbewusst ab, dass es auch Leute, die nicht gerade die allerdümmsten sind, als "Realität" verinnerlichen.

Zitat

Original von annasun

Was mich aufregt ist immer wieder: "Der Lehrer korrigiert sofort den Test"

Ja klar, wenn ein Lehrer nur 5 Stunden die Woche unterrichtet...

Na, leibe Gymnasial-Kollegen, nehmt Euch mal ein Beispiel 😊

Und das ist genau so ein Punkt, bei dem wir dann mit derartig erzeugten Vorstellungen in der Realität fertig werden müssen.... und es ist leider nicht der einzige....

Beitrag von „Melosine“ vom 30. Juni 2009 06:51

Guten Morgen,

ich kann mich über diese Sendung gar nicht so aufregen, weil ich sie schlicht und ergreifend super langweilig finde. 🙄

Da bleibe ich ja eher noch bei Topmodels oder Popstars hängen. 😊

Wüsste gerne mal, wie die Einschaltquoten der Superlehrer sich entwickelt haben. Mal abgesehen von allem anderen - ihr habt natürlich die Ärgernisse richtig benannt - ist das Konzept doch nicht so richtig aufgegangen, oder täusche ich mich?

Grüße von Melo

Beitrag von „Niggel“ vom 30. Juni 2009 08:56

wenn mich leute schief angucken oder blöde kommentare abgeben, weil ich mich entschieden habe lehrerin zu werden, handhabe ich es mittlerweile so, dass ich gar nichts mehr dazu sage bzw. sie mit einem "wenn du meinst" abtue...

zur einschaltquote:

die geht anscheinend nach unten am anfang waren es 7,2% (2,17 Mio.) und dieses woche nur noch 6,3% (1,84 Mio.)... anscheinend ist es den "nicht-lehrern" auch zu blöd...

übrigens kommt eine wiederholung der sendung immer montags abends gegen 24:00...

Beitrag von „Mikael“ vom 30. Juni 2009 17:50

Ihr müsst das alles positiv sehen!

Ich habe die Serie gestern zum ersten Mal angeschaut.

Wenn es fünf (oder sechs?) Superlehrer nicht schaffen, eine Klasse von 16 Schülern zu motivieren und zu vernünftigen Leistungen zu bringen (und das offensichtlich in einem

"Schulgebäude" das von anderen Schülern "befreit" ist), also bei einer Betreuungsrelation von ca. einer Lehrkraft pro 3 Schüler/Schülerinnen (inkl. immer anwesender Sozialpädagogin),

was für eine tolle Leistung vollbringt dann der durchschnittliche (Hauptschul-)Lehrer, der von solchen Betreuungsrelationen nur träumen kann? Und trotzdem dafür sorgt, dass die meisten seiner Schüler etwas lernen? Dem müsste man glatt das Bundesverdienstkreuz verleihen...

Aber der "Durchschnitts-TV-Konsument" wird das wohl nicht bemerken.

Gruß !

Beitrag von „Niggel“ vom 6. Juli 2009 21:22

au man... jetzt wird das ganz ja tatsächlich noch wie zur castingshow...

"einer muss die klasse verlassen", weil das zwischenzeugnis zu schlecht ist (sein wird)

das ist ja wie: you're the weakest link - goodbye

...kein kommentar....

Beitrag von „lgzorn“ vom 6. Juli 2009 21:39

Hehe, da bin ich also doch mal wieder nicht der einzige gewesen, der es gesehen hat. Also, so langsam aber sicher wachsen einem die Leutchen doch an Herz: der heulende Opi, die nette Sozialpädagogin, mit der man über aaaaaalles reden kann, ..., na gut, die kleine Blonde haben sie diesmal außen vor gelassen.

Und jetzt hat die Klasse sogar einen Helden: den neuen Klassensprecher, muahahah.

Hat eigentlich wer eine Ahnung davon, wie viele Folgen es noch geben wird? Und wer gewinnt am Ende die 5 Millionen Euro und welche Nummer muss ich dafür anrufen? Achnee, das war ja was anderes 📞 😊

Beitrag von „Niggel“ vom 6. Juli 2009 21:48



hihi, sehr cool igzorn 😊

der heulende opi hat schon was... könnt mich fast in ihn verlieben, wenn er nicht mein vater sein könnte 😊

aber auch diese plötzlichen sinneswandlungen seitens mancher schüler...wette, dass das immer störende mädel bis nächste woche auch geläutert ist... 😊

Beitrag von „Igzorn“ vom 6. Juli 2009 22:03

Naa, ich weiß nicht. Das wäre nur der Fall, wenn die Sendung in zwei Wochen vorbei wäre. Happy-End usw. Aber da wir ja den typischen Verlauf des Rosamunde-Pilcher Romans kennen, muss vor dem Finale nochmal ein großer Einbruch kommen. Und da es ja sozusagen nächste Woche erst die "Halbjahreszeugnisse" gibt, erwarte ich mit Spannung weitere Höhepunkte.

Beitrag von „Niggel“ vom 6. Juli 2009 22:47

da hast du natürlich recht...hmmm...

vielleicht gibt es dann einen tragischen helden, also the weakest link? einer der beiden, die eine 5 im deutschtest hatten vielleicht, die sich doch so sehr reingehängt haben... würde doch passen...

mensch, das wird ja noch richtig aufregend 🤔